

Neue Zürcher Zeitung

Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Media genre: Print media
Type of media: Daily and weekly press
Circulation: 106'890
Frequency: 6x/week



Page: 24
Size: 16'978 mm²

Order: 1094087
Topic n°: 229.051

Reference: 65289823
Clipping Page: 1/1

Pensionskassen auf dünnem Eis

Wie ist es möglich, dass der Deckungsgrad einer repräsentativen Gruppe von Schweizer Pensionskassen um lediglich 0,4 Prozentpunkte steigt, wenn doch im Jahr 2016 eine Anlagerendite von 3,7% erzielt worden ist? Die seit mehr als zwei Jahrzehnten die Finanzkraft von Kassen durchleuchtende **Complementa** sieht als einen wichtigen Treiber dafür das Zahlen übersetzer Renten, und zwar von laufenden Renten wie auch von neuen.

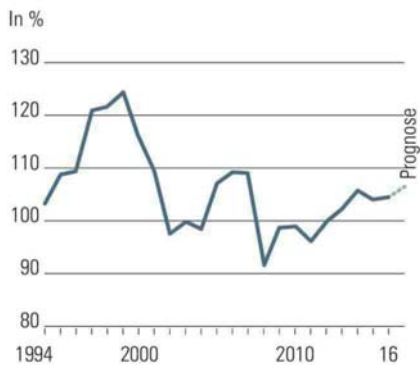
In der Praxis wird Ende Jahr das Anlageergebnis zunächst für die Erfüllung aller Rentenverpflichtungen verwendet. Der Rest kommt dann den Aktiven in

serven zugute. Da die BVG-Parameter nicht mehr realistisch sind, kann sich der Deckungsgrad (siehe Grafik) nicht mehr recht erholen, obschon in den zurückliegenden fünf Jahren im arithmetischen Mittel rund 5% per annum an Rendite erwirtschaftet worden waren.

An einer Pressekonferenz wurde von Complementa-Experten am Mittwoch dargelegt, dass die befragten Kassen den technischen Zins nur zögerlich senkten. Im Schnitt wurden die Deckungskapitalien der Rentner 2016 mit 2,5% nach 2,7% im Vorjahr verzinst – und die Aktiven erhielten 1,7% nach 2,1% gutgeschrieben. Diese Zinslücke steht für jene Umverteilung, welche die Credit Suisse jüngst auf jährlich 5 Mrd. Fr. geschätzt hat.

Complementa wies im Weiteren darauf hin, dass der Deckungsgrad per Ende 2016 mit 104,5% ein zu rosiges Bild zeichne. Würde mit einem technischen Zins von 2,0% (statt 2,5%) und neusten Zahlen zur Lebenserwartung kalkuliert, müsste der Deckungsgrad um zirka 4,5 Punkte gesenkt werden. Das stimmt ziemlich gut mit Erhebungen der OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge überein, die den Deckungsgrad 2016 bei 103% stagnieren sah. Es bleibt die Schlussfolgerung, dass die Kassen kaum Reserven haben und viele von ihnen bei einem Aktien- oder Immobilien-crash rasch in eine sanierungsreife Unterdeckung geraten würden.

Deckungsgrad erholt sich kaum



QUELLE: **COMPLEMENTA** NZZ-Infografik/cke.

Form von Zinsgutschriften oder der Verstärkung der Wertschwankungsre-